EINBAUVORSCHLAG

AUFRÜSTUNG DES ZUHEIZERS HYDRONIC II - D 5 S ZUR STANDHEIZUNG IM OPEL VIVARO / RENAULT TRAFIC / NISSAN NV 300 / FIAT TALENTO



DIESER EINBAUVORSCHLAG IST FÜR FAHRZEUGE AB MODELLJAHR 2014 MIT FOLGENDEN MOTORISIERUNGEN GÜLTIG:

OPEL VIVARO

1,6 l Hubraum / 4-Zylinder-Reihenmotor CDTI / 70 kW - 95 PS (HSN: 0035 / TSN: BHI)
1,6 l Hubraum / 4-Zylinder-Reihenmotor CDTI / 89 kW - 120 PS (HSN: 0035 / TSN: BDN)
1,6 l Hubraum / 4-Zylinder-Reihenmotor CDTI / 92 kW - 125 PS (HSN: 0035 / TSN: BHG,BIV)
1,6 l Hubraum / 4-Zylinder-Reihenmotor CDTI / 107 kW - 145 PS (HSN: 0035 / TSN: BHH)

RENAULT TRAFIC

1,6 l Hubraum / 4-Zylinder-Reihenmotor dCi / 70 kW - 95 PS (HSN: 3333 / TSN: BEO)
1,6 l Hubraum / 4-Zylinder-Reihenmotor dCi / 89 kW - 120 PS (HSN: 3333 / TSN: BCP)
1,6 l Hubraum / 4-Zylinder-Reihenmotor dCi / 92 kW - 125 PS (HSN: 3333 / TSN: BEN)
1,6 l Hubraum / 4-Zylinder-Reihenmotor dCi / 107 kW - 145 PS (HSN: 3333 / TSN: BEM)

NISSAN NV 300 / FIAT TALENTO

1,6 l Hubraum / 4-Zylinder-Reihenmotor dCi / EcoJet / 70 kW - 95 PS (HSN: 1329 / 1727 / TSN: AKI, AKF)
1,6 l Hubraum / 4-Zylinder-Reihenmotor dCi / 89 kW - 120 PS (HSN: 1329 / TSN:AJE)
1,6 l Hubraum / 4-Zylinder-Reihenmotor dCi / EcoJet / 92 kW - 125 PS (HSN: 1329 / 1727 / TSN:AKH, AKE)
1,6 l Hubraum / 4-Zylinder-Reihenmotor dCi / EcoJet / 107 kW - 145 PS (HSN: 1329 / 1727 / TSN:AKG, AKD)

INHALT

KAPITEL	KAPITELBESCHREIBUNG	SEITE
1	Einleitung	3-5
2	Einbau	6-18
3	Nach dem Einbau	19-20
4	Teileübersicht	21
5	Merkblatt für den Kunden	23

Dieser Einbauvorschlag dokumentiert die Aufrüstung des Zuheizers Hydronic II in einem Fahrzeug des Modelljahres 2014 mit folgender Ausstattung:

- **ohne Klimaanlage oder mit manueller Klimaanlage**
- **mit Klimaautomatik**
- **mit Nebelscheinwerfern**
- **mit Tagfahrleuchten**
- **mit Schaltgetriebe**

BITTE BEACHTEN!

Dieser Einbauvorschlag ist unter Ausschluss irgendwelcher Haftungsansprüche für das o.g. Fahrzeug gültig.
Je nach abweichendem Modelljahr und/oder abweichender Ausstattung können sich Änderungen gegenüber diesem Einbauvorschlag ergeben.
Die Aufrüstung des Zuheizers muss daher zwingend vor Beginn auf Machbarkeit überprüft werden.
Jegliche Haftungsansprüche bedingt durch Änderungen am Fahrzeug sind ausgeschlossen.

Einbauzeit ca. 3 Stunden

1 EINLEITUNG

BESONDERE SCHREIBWEISEN, DARSTELLUNGEN UND PIKTOGRAMME

In diesem Einbauvorschlag werden unterschiedliche Sachverhalte durch besondere Schreibweise und Piktogramme hervorgehoben. Bedeutung und entsprechendes Handeln entnehmen Sie aus den folgenden Beispielen.

BESONDERE SCHREIBWEISEN UND DARSTELLUNGEN

- Dieser Punkt (▪) kennzeichnet eine Aufzählung die durch eine Überschrift eingeleitet wird.
  - – Folgt nach einem „Punkt“ ein eingerückter Strich (–), ist diese Aufzählung dem schwarzen Punkt untergeordnet.

PIKTOGRAMME

GEFAHR!

Dieser Hinweis weist Sie auf eine drohende Gefahr für Leib und Leben hin. Wird dieser Hinweis nicht beachtet, kann ein schwerer Personenschaden die Folge sein.

➔ Dieser Pfeil weist Sie auf die entsprechende Vorsichtsmaßnahme hin um die Gefahr abzuwenden.

ACHTUNG!

Dieser Hinweis weist Sie auf eine gefährliche Situation für eine Person und / oder das Produkt hin. Wird dieser Hinweis nicht beachtet, kann ein Personenschaden und / oder ein Geräteschaden die Folge sein.

➔ Dieser Pfeil weist Sie auf die entsprechende Vorsichtsmaßnahme hin um die Gefahr abzuwenden.

BITTE BEACHTEN!

Dieser Hinweis gibt Ihnen Anwendungsempfehlungen und hilfreiche Tipps für den Betrieb, Einbau und Reparatur des Heizgerätes.

SICHERHEITSHINWEISE FÜR DEN EINBAU UND DIE REPARATUR

GEFAHR!

Ein unsachgemäßer Einbau oder eine unsachgemäße Reparatur von Eberspächer-Heizgeräten kann einen Brand verursachen oder zum Eintritt giftiger Abgase in den Fahrzeuginnenraum führen.
Hieraus kann Gefahr für Leib und Leben resultieren.

➔ Das Heizgerät darf nur von autorisierten und geschulten Personen entsprechend den Vorgaben in der technischen Dokumentation eingebaut oder unter Verwendung von Original-Ersatzteilen repariert werden.

➔ Einbau und Reparaturen durch nicht autorisierte und ungeschulte Personen, Reparaturen mit nicht Original-Ersatzteilen, sowie ohne die zum Einbau bzw. Reparatur erforderliche technische Dokumentation sind gefährlich und deshalb nicht zulässig.

➔ Der Einbau nach diesem Einbauvorschlag darf nur in Verbindung mit der jeweils gerätebezogenen Technischen Beschreibung, Einbauanweisung, Bedienungsanweisung und Wartungsanweisung durchgeführt werden.
Dieses Dokument ist vor / bei Einbau und Reparatur sorgfältig durchzulesen und durchgehend zu befolgen. Ein Höchstmaß an Beachtung ist dabei den Behördlichen Vorschriften, den Sicherheitshinweisen und den allgemeinen Hinweisen zu schenken.

BITTE BEACHTEN!

- Die entsprechenden Regeln der Technik sowie eventuelle Angaben des Fahrzeugherstellers sind beim Einbau und bei der Reparatur einzuhalten.
- Bei Elektroschweißarbeiten am Fahrzeug ist zum Schutz des Steuergerätes das Pluskabel an der Batterie abzuklemmen und an Masse zu legen.

HAFTUNGSANSPRUCH / GEWÄHRLEISTUNG

Die Firma Eberspächer übernimmt keine Haftung für Mängel und Schäden, die auf einen Einbau bzw. eine Reparatur durch nicht autorisierte und ungeschulte Personen zurückzuführen sind.
Die Einhaltung der Behördlichen Vorschriften und der Sicherheitshinweise ist Voraussetzung für Haftungsansprüche.
Nichtbeachtung der Behördlichen Vorschriften und der Sicherheitshinweise führt zum Haftungsausschluss seitens des Heizgeräteherstellers.

UNFALLVERHÜTUNG

Grundsätzlich sind die allgemeinen Unfallverhütungsvorschriften und die entsprechenden Werkstatt- und Betriebsschutzanweisungen zu beachten.

1 EINLEITUNG

ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN ZUR GÜLTIGKEIT DES EINBAUVORSCHLAGES

Der Einbauvorschlag ist für das Fahrzeug mit den nachfolgend aufgelisteten Motor- und Getriebevarianten gültig.

MOTOR- UND GETRIEBEVARIANTE

Hubraum	kW / PS	Getriebe
1,6 l	70 / 95	6S
1,6 l	89 / 120	6S
1,6 l	92 / 125	6S
1,6 l	107 / 145	6S

6S = 6-Gang-Schaltgetriebe

BITTE BEACHTEN!

- Bei Fahrzeugen mit Rechtslenker ist der Einbauvorschlag nicht gültig.
- Fahrzeugmodelle, Motortypen und Ausstattungsvarianten, die nicht in diesem Einbauvorschlag aufgeführt sind, wurden nicht geprüft. Der Einbau nach diesem Einbauvorschlag kann aber möglich sein.

ERSTINBETRIEBNAHME DES HEIZGERÄTES BZW. FUNKTIONSPRÜFUNG

- Nach dem Einbau bzw. einer Reparatur des Heizgerätes ist der Kühlmittelkreislauf sowie das gesamte Brennstoffversorgungssystem sorgfältig zu entlüften. Hierzu die Vorschriften des Fahrzeugherstellers beachten.
- Vor dem Probelauf alle Heizkreisläufe öffnen (die Temperaturregler auf „warm“ stellen).
- Während des Probelaufes des Heizgerätes sind sämtliche Wasser- und Brennstoffanschlüsse auf Dichtheit und festen Sitz zu überprüfen.
- Sollte das Heizgerät während des Betriebes auf Störung gehen, dann mit Hilfe einer Diagnoseeinrichtung die Störung beheben.

ZUM EINBAU NOTWENDIGE TEILE

STÜCKZAHL	BENENNUNG	BESTELL-NR.
1	Fahrzeugspezifischer Einbausatz	24 8000 20 00 77
Bedienteil EasyStart nach Wahl:		
1	EasyStart Timer	22 1000 34 15 00
1	EasyStart Remote+	22 1000 34 17 00
1	EasyStart Web	22 1000 34 51 00
Bei Fahrzeugen ohne Klimaanlage oder mit manueller Klimaanlage zusätzlich zu bestellen:		
1	Klimakit	24 8800 09 00 07
Bei Fahrzeugen mit Klimaautomatik zusätzlich zu bestellen:		
1	Klimakit	24 8800 09 00 12

ERFORDERLICHES SPEZIALWERKZEUG

- erforderliche Drehmomentschlüssel
- Korrosionsschutzmittel
- Winkelbohrmaschine
- Einziehwerkzeug für Blindnietmuttern
- Abklemmzangen
- Crimpzange

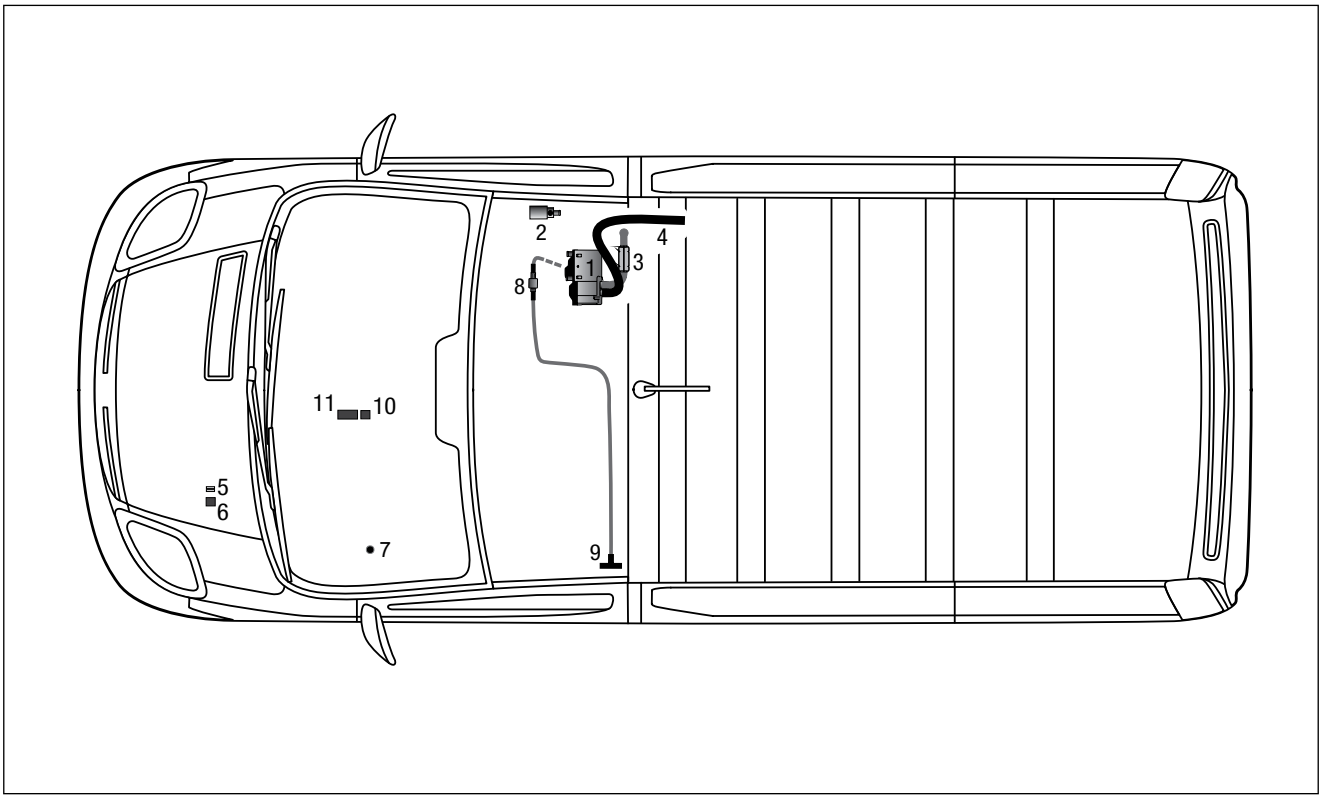
ANZUGSDREHMOMENTE

Wenn keine Anzugsmomente vorgegeben sind, dann die Schraubverbindungen entsprechend folgender Tabelle anziehen:

Bauteilbezeichnung	Anzugsdrehmomente
Skt.-Schraube M6	10 $^{+1}$ Nm
Skt.-Schraube M8	20 $^{+2}$ Nm
Skt.-Schraube M10	45 $^{+2}$ Nm
Torxschraube M6 x 14,5	6 $^{+0,5}$ Nm
Schraube M4 x 16	3 $^{+0,5}$ Nm
Schraube M5 x 10	5 $^{+0,5}$ Nm
Rohrschelle für Abgasrohr	7 $^{+1}$ Nm
Schlauchschelle für Wasserschlauch	3 $^{+0,5}$ Nm

1 EINLEITUNG

EINBAUZEICHNUNG



1 Heizgerät Hydronic II
2 Wasserpumpe
3 Abgasschalldämpfer
4 Verbrennungsluftrohr
5 Sicherungshalter
6 Gebläserelais
7 EasyStart Timer / Remote+
8 Dosierpumpe
9 T-Stück für die Tankentnahme
10 IPCU-Modul
11 Steuerteil Remote+

2 EINBAU

VORBEREITENDE ARBEITEN AM FAHRZEUG

- Batterie abklemmen
- linkes Ablagefach ausbauen
- Verkleidung unter dem Schalthebel ausbauen
- linken Luftkanal für den Fußraum ausbauen
- Druck im Kühlsystem ablassen

SICHERUNGS-UND GEBLÄSERELAISHALTER MONTIEREN
(siehe Abb. 1)

Den Halter mit Sicherungs- und Relaissockel an der vorhandenen Bohrung M6 oberhalb des Befestigungspunktes der Zentalelektronik mit einer Schraube M6 x 12 montieren.

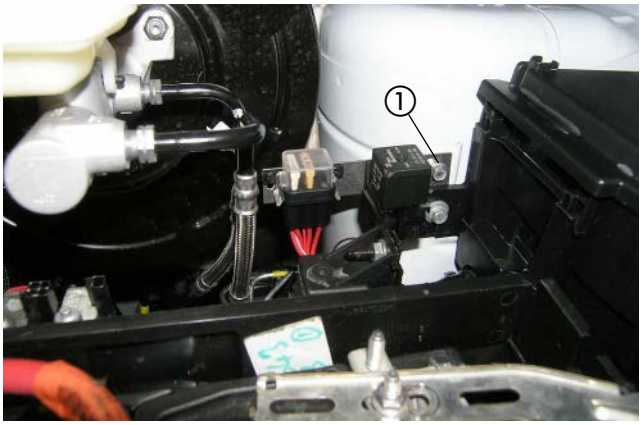


Abb. 1
① Halter mit Sicherungs- und Relaissockel montieren

KABELVERLEGUNG
(siehe Abb. 2)

Die Kabelstränge "Bedieneinrichtung" und "Gebläseansteuerung" durch die fahrzeugeigene Kabeltülle des Motorhaubenzuges auf der linken Seite der Motortrennwand in den Fahrzeuginnenraum führen.

Dazu eine der unteren Kabeltüllen verwenden.



Abb. 2
① fahrzeugeigene Kabeltülle

2 EINBAU

IPCU-SOCKEL VORMONTIEREN
BEI MONTAGE DES EASYSTART TIMER
(siehe Abb. 3)

Die vorhandene Bohrung im Halter 9301 auf Ø 8,5 mm aufbohren.

Das Kabel 1 mm² br vom IPCU-Stecksockel ablängen und einen Kabelschuh A6 ancrimpen.

Den Stecksockel des IPCU-Moduls gemeinsam mit dem Kabel 1 mm² br mit einer Schraube M5 x 10 am Halter 9301 montieren.

Das IPCU-Modul in den Stecksockel einsetzen.

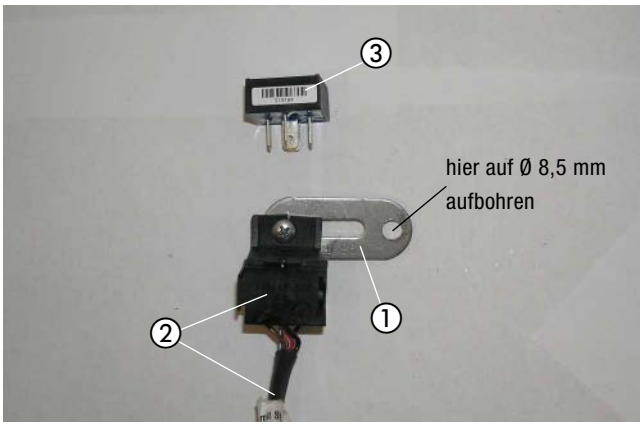


Abb. 3
① Halter 9301
② IPCU-Stecksockel (22 9000 30 00 01)
③ IPCU-Modul

IPCU-SOCKEL UND STATIONÄRTEIL VORMONTIEREN
BEI MONTAGE DER EASYSTART REMOTE+
(siehe Abb. 4)

Die vorhandene Bohrung im Halter 9301 auf Ø 8,5 mm aufbohren.

Das Kabel 1 mm² br vom IPCU-Stecksockel ablängen und einen Kabelschuh A6 ancrimpen.
Den Stecksockel des IPCU-Moduls gemeinsam mit dem Kabel 1 mm² br mit einer Schraube M5 x 10 am Halter montieren.
Das IPCU-Modul in den Stecksockel einsetzen.

Das Stationärteil der EasyStart Remote+ mit zwei Schrauben M4 x 10 am Halter montieren.

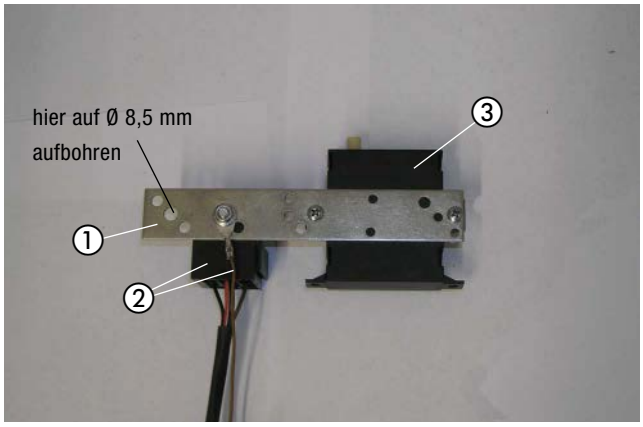


Abb. 4
① Halter für Stationärteil und IPCU-Modul
② IPCU-Stecksockel (22 9000 30 00 01) und Kabel 1 mm² br
③ Stationärteil der EasyStart Remote+

IPCU-MODUL MONTIEREN
BEI MONTAGE DES EASYSTART TIMER
(siehe Abb. 5)

Den vorbereiteten Halter mit IPCU-Modul mit der fahrzeugeigenen Mutter M8 an der Stützstrebe der Mittelkonsole auf der linken Fahrzeugseite der Abbildung entsprechend montieren.

Die Kabel 1 mm² sw, 1 mm² sw/ws und 1 mm² rt/ws vom Stecksockel des IPCU-Moduls zum Gebläseregler verlegen.



Abb. 5
① vorbereiteten Halter mit IPCU-Modul montieren

2 EINBAU

IPCU-MODUL MONTIEREN
BEI MONTAGE DER EASYSTART REMOTE+
(siehe Abb. 6)

Den vorbereiteten Halter mit IPCU-Modul und Stationärteil mit der fahrzeugeigenen Mutter M8 an der Stützstrebe der Mittelkonsole auf der linken Fahrzeugseite der Abbildung entsprechend montieren.

Die Kabel 1 mm² sw, 1 mm² sw/ws und 1 mm² rt/ws vom Stecksockel des IPCU-Moduls zum Gebläseregler verlegen.

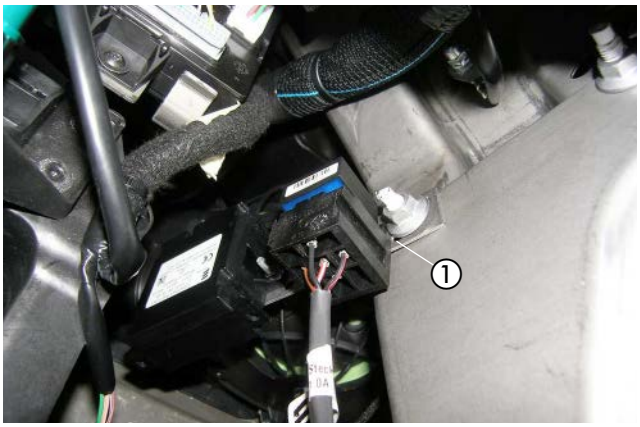


Abb. 6
① vorbereiteten Halter mit IPCU-Modul montieren

GEBLÄSEANSTEUERUNG
(siehe Abb. 7 bis 11)

Der Gebläseregler befindet sich am Gebläsekanal auf der linken Seite der Mittelkonsole.

Das Kabel 4 mm² rt (Pin 3 am 6-poligen schwarzen Stecker) des Gebläseregler trennen und die Kabel 4 mm² sw, 1 mm² rt/ws und 4 mm² sw/vi entsprechend dem Schaltplan mit zwei Stoßverbindern 4 - 6 mm² ge einbinden.

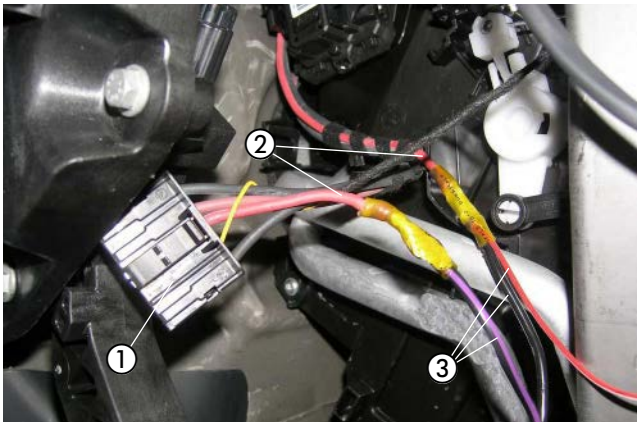


Abb. 7
① 6-poliger Stecker vom Gebläseregler
② Kabel 4 mm² rt (Pin 3) trennen
③ Kabel 4 mm² sw, 1 mm² rt/ws und 4 mm² sw/vi einbinden

Bei Fahrzeugen ohne oder mit manueller Klimaanlage
Das Kabel 0,35 mm² ge (Pin 5 am 6-poligen schwarzen Stecker) des Gebläseregler trennen und die Kabel 1 mm² sw und 1 mm² sw/ws vom IPCU- Modul dem Schaltplan entsprechend mit Stoßverbindern 0,5-1,5 mm² rt einbinden.

Bei Fahrzeugen mit Klimaautomatik
Das Kabel 0,35 mm² gn (Pin 5 am 6-poligen schwarzen Stecker) des Gebläseregler trennen und die Kabel 1 mm² sw und 1 mm² sw/ws vom IPCU- Modul dem Schaltplan entsprechend mit Stoßverbindern 0,5-1,5 mm² rt einbinden.

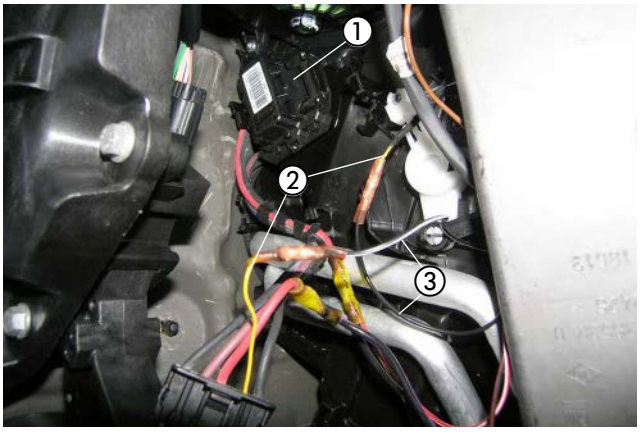


Abb. 8
① Gebläseregler
② Kabel 0,35 mm² ge oder 0,35 mm² gn (Pin 5) trennen
③ Kabel 1 mm² sw und 1 mm² sw/ws einbinden

2 EINBAU

Den 6-poligen schwarzen Stecker am Gebläseregler aufstecken.

Den Kabelstrang entsprechend der Abbildung mit Kabelbindern sichern.



Abb. 9
① 6-poligen schwarzen Stecker am Gebläseregler montieren
② Kabelstrang mit Kabelbindern sichern

Das Kabel 0,5 mm² sw/rt vom Kabelstrang „Bedieneinrichtung“ mit dem Kabel 1 mm² sw/rt vom IPCU-Stecksockel mit einem Stoßverbinder 0,5 - 1,5 mm² dem Schaltplan entsprechend verbinden.

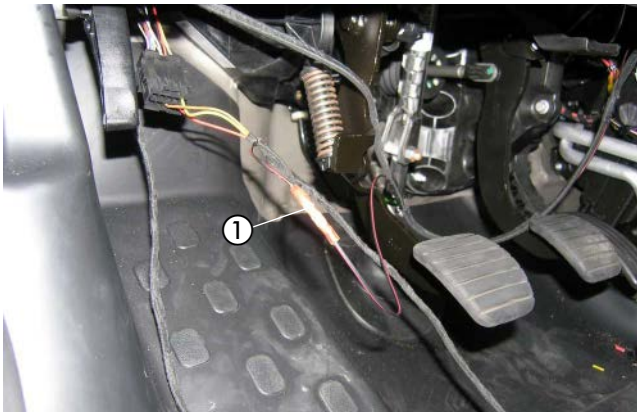


Abb. 10
① Kabel 0,5 mm² sw/rt vom Kabelstrang „Bedieneinrichtung“ mit dem Kabel 1 mm² sw/rt vom IPCU-Stecksockel verbinden

2 EINBAU

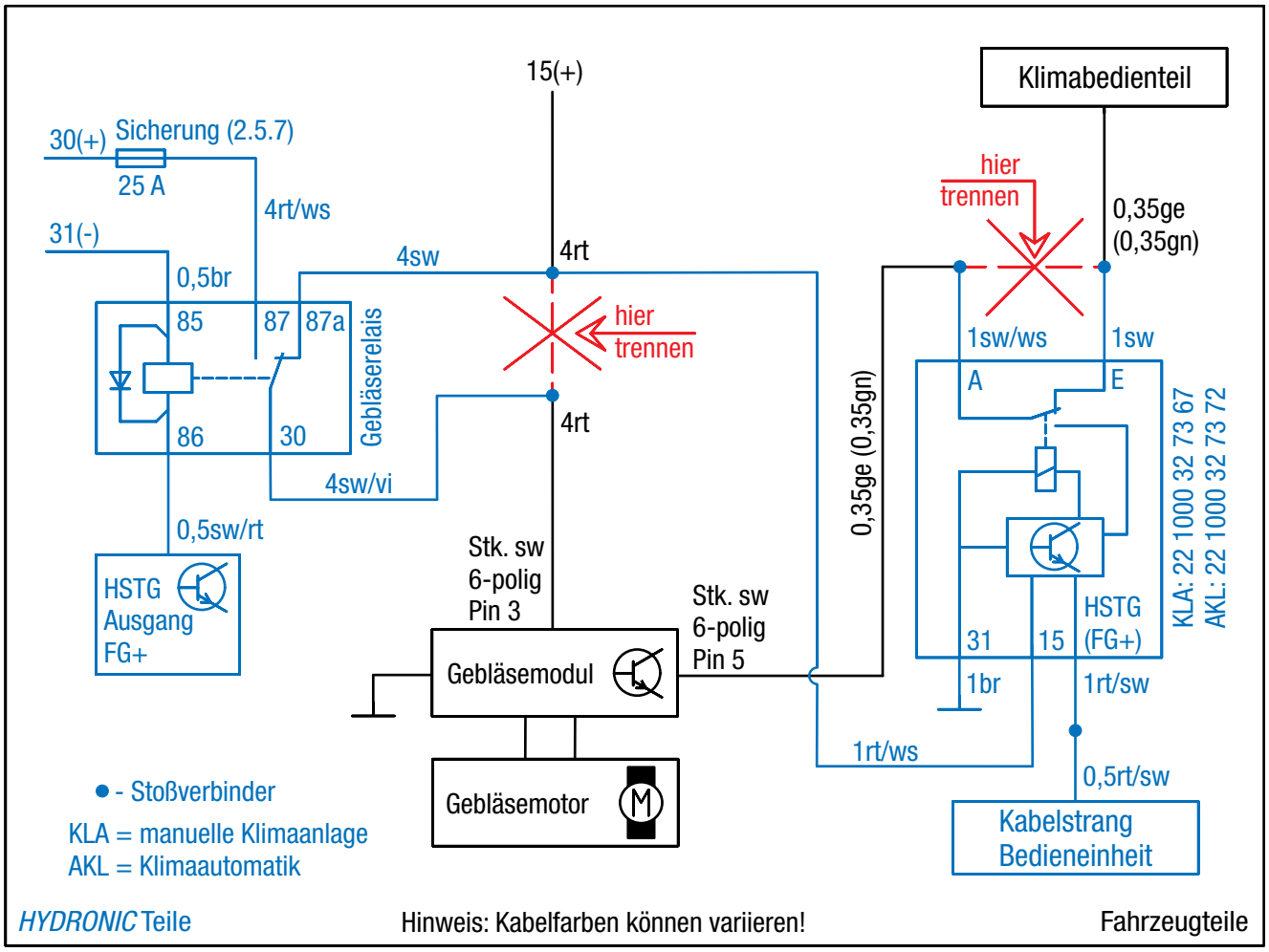


Abb. 11

2 EINBAU

FUNKFERNBEDIENUNG EASYSTART TIMER EINBAUEN
(Alternativvorschlag - Absprache mit dem Kunden)
(siehe Abb. 12)

Der Einbau der EasyStart Timer erfolgt nach der Einbauanweisung „EasyStart Timer“.

Den EasyStart Timer auf die linke Verkleidung der Armaturentafel links neben der Lenksäule montieren.

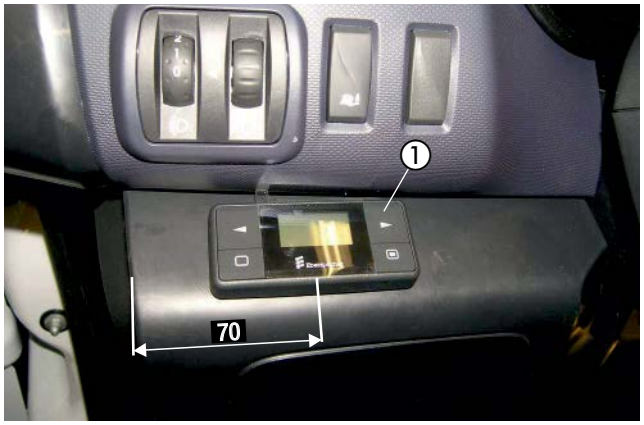


Abb. 12
① EasyStart Timer montieren

FUNKFERNBEDIENUNG EASYSTART REMOTE⁺ EINBAUEN
(Alternativvorschlag - Absprache mit dem Kunden)
(siehe Abb. 13 bis 16)

Der Einbau der EasyStart Remote⁺ erfolgt nach der Technischen Beschreibung für die Funkfernbedienung EasyStart Remote⁺, siehe dazu den Abschnitt „Einbauanweisung“.

Den Taster der EasyStart Remote⁺ auf die linke Verkleidung der Armaturentafel links neben der Lenksäule montieren.

Dazu eine Bohrung Ø 10 mm fertigen und den Taster in die Bohrung einsetzen.



Abb. 13
① Taster der EasyStart Remote⁺ montieren

Das Stationärteil der EasyStart Remote⁺ wird bereits bei der Montage des IPCU-Moduls montiert.

Die Kabel vom montierten Taster und Temperaturfühler zusammen mit dem Kabelstrang „Bedieneinrichtung“ zum Einbauort des Stationärteils führen und am Stationärteil anschließen.

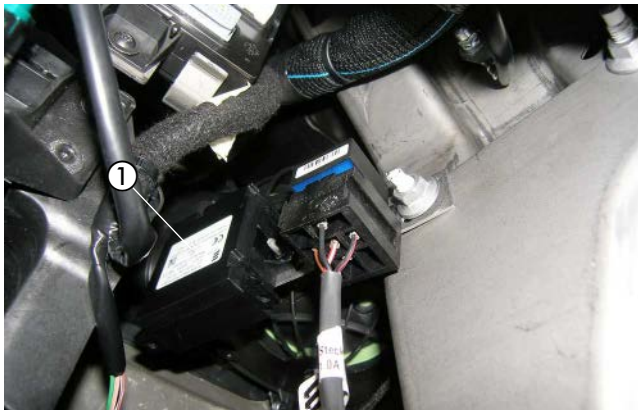


Abb. 14
① Stationärteil der EasyStart Remote⁺ am Halter montiert

2 EINBAU

Den Temperaturfühler der EasyStart Remote+ an der linken Verkleidung der Mittelkonsole im Fußraum des Fahrers anbringen.

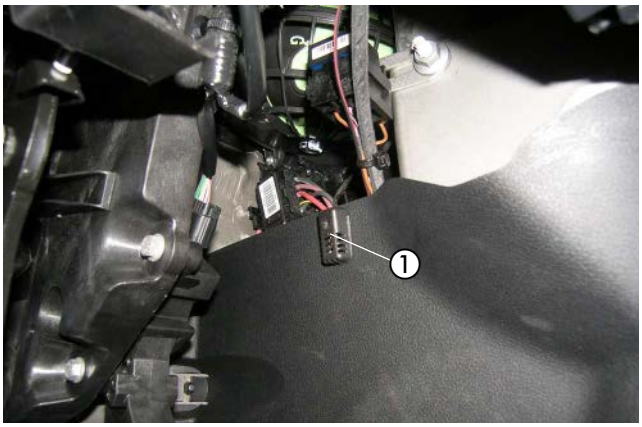


Abb. 15
① Temperaturfühler der EasyStart Remote+ montieren

Das Antennenkabel der EasyStart Remote+ am Stationärteil anschließen, nach links führen und im Türgummi der Fahrerseite verlegen.



Abb. 16
① Antennenkabel der EasyStart Remote+ im Türgummi der Fahrerseite verlegen

ACHTUNG!
Eine eventuelle Überlänge des Antennenkabels unter der Armaturentafel mit Kabelbindern befestigen.

KABELVERLEGUNG
(siehe Abb. 17)

Den Kabelstrang mit den Heizgerätesteckern entlang des fahrzeugeigenen Kabelstranges zum Heizgerät auf der rechten Unterbodenseite verlegen.

ACHTUNG!
Bei der Verlegung der Kabelstränge auf ausreichenden Abstand zu heißen Fahrzeug- und Heizungsteilen achten. Die Kabelstränge an geeigneten Stellen mit Kabelbindern befestigen.
Die Kabelbinder sollten einen Mindestabstand von 25 cm nicht überschreiten.

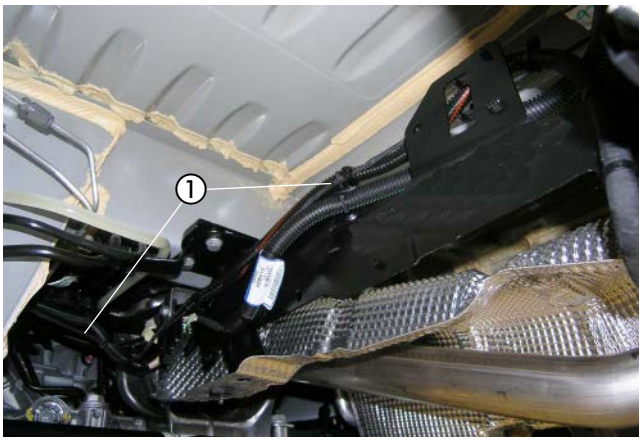


Abb. 17
① Kabelstrang zum Heizgerät verlegen

2 EINBAU

KABELSTRANG HEIZGERÄT VERBINDEN
(siehe Abb. 18 und 19)

Den fahrzeugeigenen Kabelstrang vom Heizgerätestecker trennen.

Den verlegten Kabelstrang zum Heizgerät entsprechen der Abbildung einbinden.

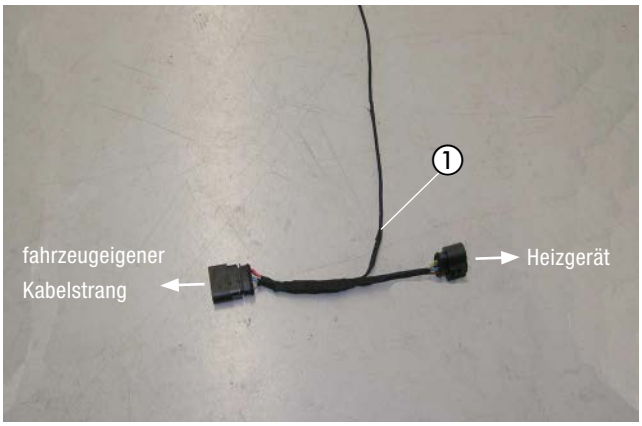


Abb. 18
① Kabelstrang zum Heizgerät

Die verbundenen Heizgerätestecker mit Kabelbindern am Gerätehalter des Heizgerätes befestigen.

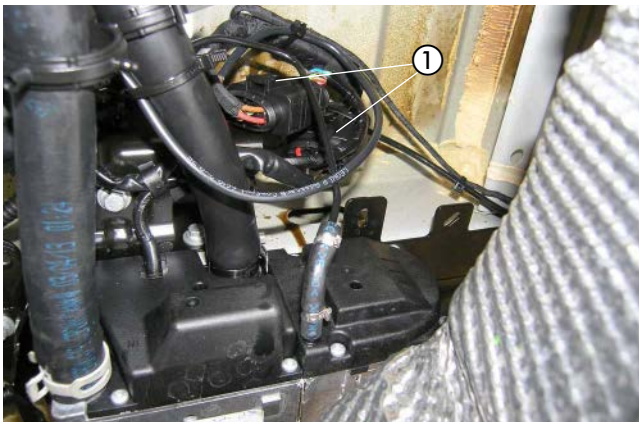


Abb. 19
① Heizgerätestecker am Gerätehalter befestigen

WASSERPUMPE MONTIEREN
(siehe Abb. 20 bis 24)

Den Bohrpunkt am rechten Längsträger entsprechend der Bemaßung in der Abbildung markieren.

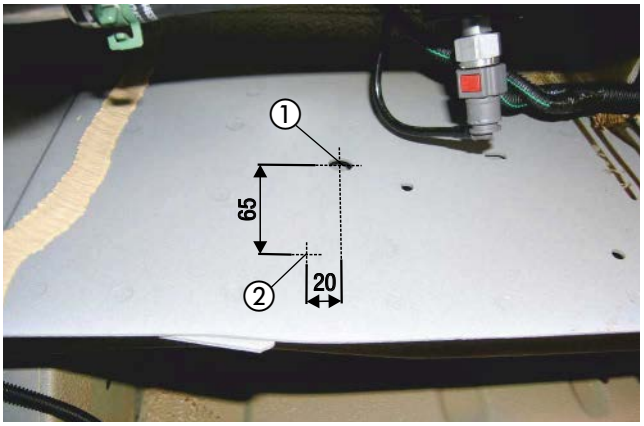


Abb. 20
① vorhandene Bohrung Ø 11 mm
② Bohrpunkt markieren

2 EINBAU

Die Bohrung Ø 9 mm fertigen.

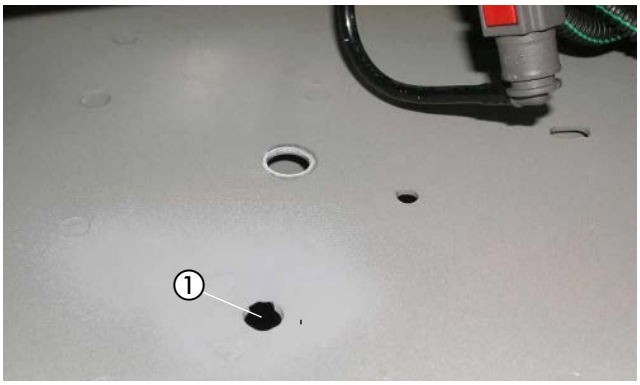


Abb. 21
① Bohrung Ø 9 mm fertigen

⚠ ACHTUNG!
Alle gefertigten Bohrungen entgraten und mit Korrosionsschutzmittel behandeln.

In die obere vorhandene Bohrung Ø 11 mm eine Blindnietmutter M8 einziehen.

In die untere gefertigte Bohrung Ø 9 mm eine Blindnietmutter M6 einziehen.

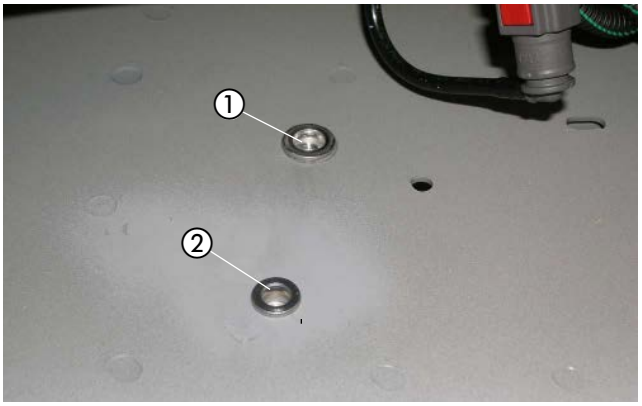


Abb. 22
① Blindnietmutter M8
② Blindnietmutter M6

Den Halter der Wasserpumpe mit einer Schraube M8 x 20 an der oberen Blindnietmutter M8 und mit einer Schraube M6 x 20 an der unteren Blindnietmutter M6 der Abbildung entsprechend montieren.

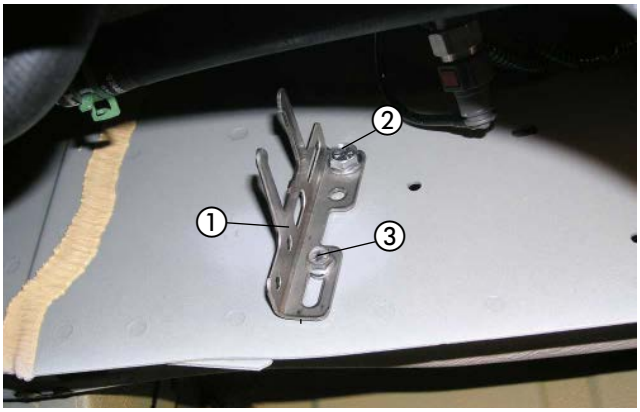


Abb. 23
① Halter der Wasserpumpe
② Schraube M8 x 20
③ Schraube M6 x 20

2 EINBAU

Die Wasserpumpe in den Halter der Wasserpumpe entsprechend der Abbildung einsetzen.

Der Saugstutzen der Wasserpumpe zeigt nach hinten und der Druckstutzen nach oben links.



Abb. 24
① Wasserpumpe in den Halter der Wasserpumpe einsetzen

WASSERVORLAUFSCHLAUCH TRENNEN
(siehe Abb. 25)

Die Wasserschläuche vom Heizgerät mit zwei Abklemmzangen verschließen.

Den Wasservorlaufschlauch vom Motor zum Wärmetauscher (am oberen Wasserrohr montiert) entsprechend der Bemaßung in der Abbildung trennen.

Das Wasserschlauchstück am Wassereintrittsstutzen durch Lösen der Klemmschelle ausbauen.
Das Wasserschlauchstück wird nicht mehr benötigt.

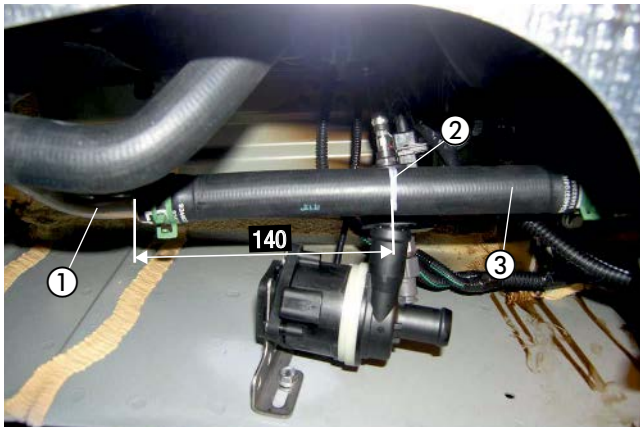


Abb. 25
① oberes Wasserrohr
② Trennstelle am Wasservorlaufschlauch
③ Wasserschlauchstück zum Heizgerät ausbauen

WASSERSCHLÄUCHE VORBEREITEN
(siehe Abb. 26 und 27)

Den Wasserschlauch von der Wasserpumpe-Heizgerät entsprechend der Bemaßung in der Abbildung aus dem Wasserschlauch (20 1673 80 00 01) zuschneiden.

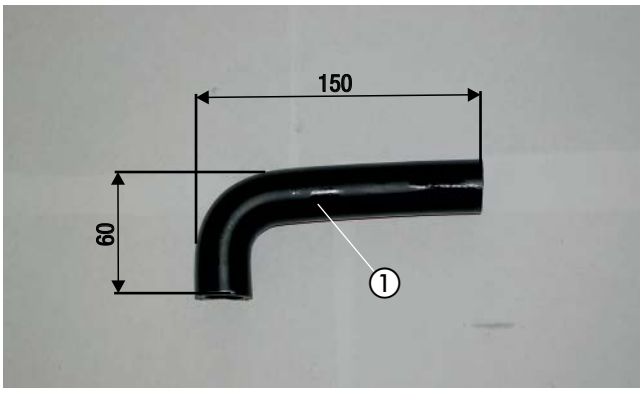


Abb. 26
① Wasserschlauch Wasserpumpe-Heizgerät vorbereiten

2 EINBAU

Das Verbindungsrohr Ø 20 mm in den 180°-Wasserschlauchbogen einsetzen und mit einer Schlauchschelle Ø 20-32 mm sichern.

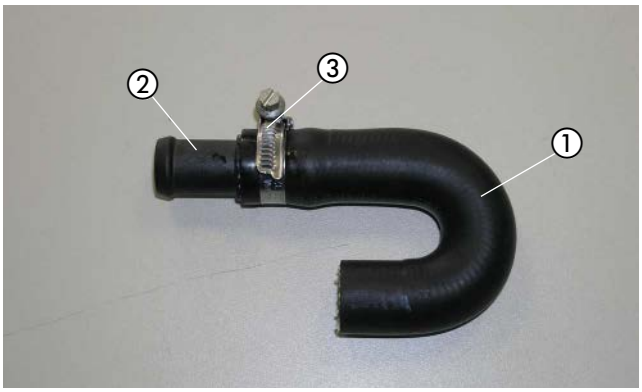


Abb. 27
① 180°-Wasserschlauchbogen (20 1534 88 00 02)
② Verbindungsrohr Ø 20 mm
③ Schlauchschelle Ø 20-32 mm

WASSERSCHLÄUCHE ANSCHLIESSEN UND VERLEGEN
(siehe Abb. 28 bis 31)

Den vorbereiteten 180°-Wasserschlauchbogen am Saugstutzen der Wasserpumpe und mit dem Verbindungsrohr Ø 20 mm am getrennten Wasservorlaufschlauch anschließen.

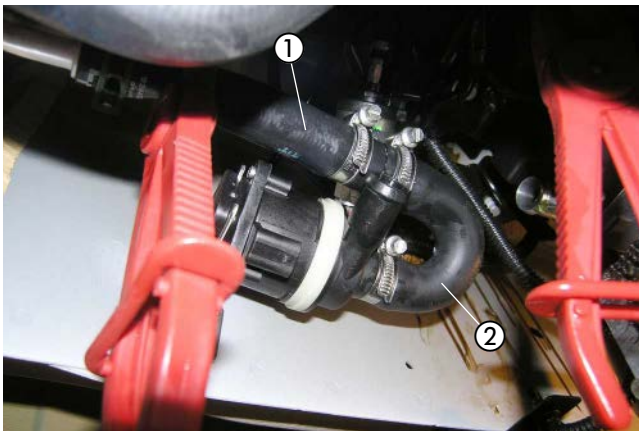


Abb. 28
① getrennter Wasservorlaufschlauch
② 180°-Wasserschlauchbogen anschließen

Den vorbereiteten Wasserschlauch Wasserpumpe-Heizgerät am Druckstutzen der Wasserpumpe und am Wassereintrittsstutzen des Heizgerätes anschließen.

Den 180°- Wasserschlauchbogen und den Wasserschlauch Wasserpumpe-Heizgerät untereinander mit zwei Schlauchhaltern, drehbar sichern.

⚠ ACHTUNG!
Alle Wasserschläuche bis zum vorgesehenen Anschlag aufschieben.
Alle Schlauchverbindungen mit Schlauchschellen sichern.
Bei der Verlegung der Wasserschläuche auf ausreichenden Abstand zu angrenzenden Bauteilen achten.

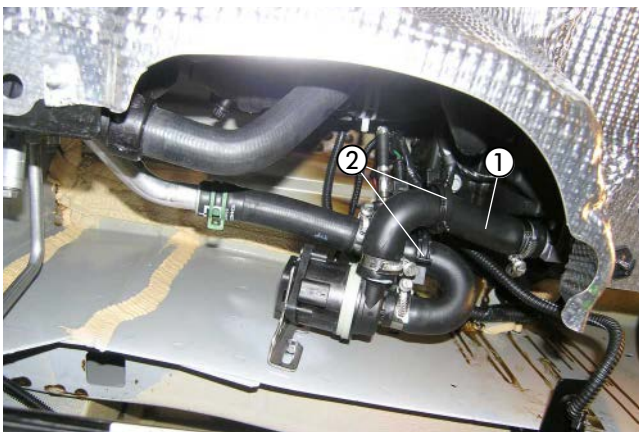


Abb. 29
① Wasserschlauch Wasserpumpe-Heizgerät anschließen
② 2 x Schlauchhalter, drehbar

2 EINBAU

Den Anschlussstecker vom Hauptkabelstrang entsprechend der Abbildung an der Wasserpumpe anschließen und mit einem Kabelband am 180°-Wasserschlauchbogen sichern.

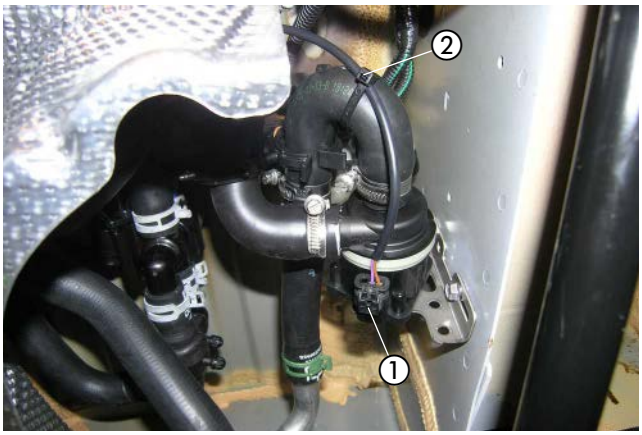
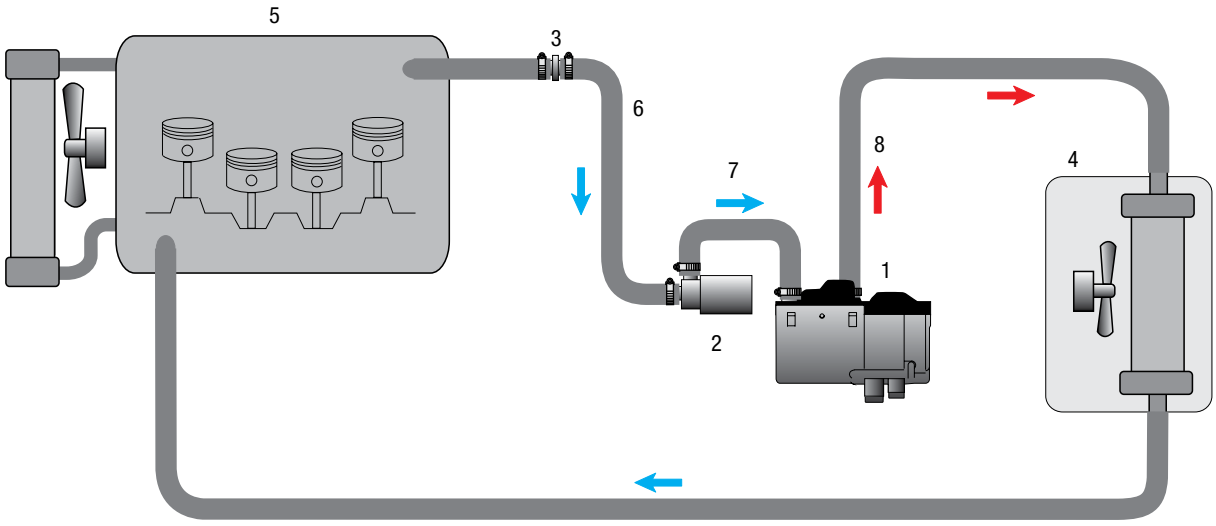


Abb. 30
① Anschlussstecker an der Wasserpumpe anschließen
② Kabelband



1 - Heizgerät
2 - Wasserpumpe
3 - Verbindungsrohr, Ø 20 mm
4 - Fahrzeugwärmetauscher
5 - Motor
6- Wasserschlauch Wasservorlaufschlauch - Wasserpumpe
7- Wasserschlauch Wasserpumpe - Heizgerät
8- Wasserschlauch Heizgerät - Wärmetauscher
- Schlauchschelle, Ø 20 - 32 mm

Abb. 31

2 EINBAU

STROMVERSORGUNG
(siehe Abb. 32)

Das Pluskabel 4 mm² rt zur Anschlussklemme der Batterie führen und mit dem Kabelschuh A6 am Pluspol anschließen.

Das Massekabel 1 mm² br zur Anschlussklemme der Batterie führen und mit dem Kabelschuh A6 am Minuspol anschließen.

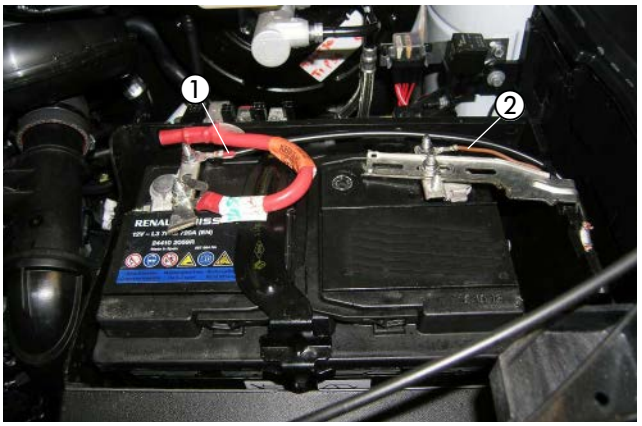


Abb. 32
① Pluskabel 4 mm² rt anschließen
② Massekabel 1 mm² br anschließen

3 NACH DEM EINBAU

HINWEIS-AUFKLEBER "TANKEN" ANKLEBEN
(siehe Abb. 33)

Den Hinweis-Aufkleber "Tanken" an der B-Säule auf der Fahrerseite entsprechend der Abbildung ankleben.

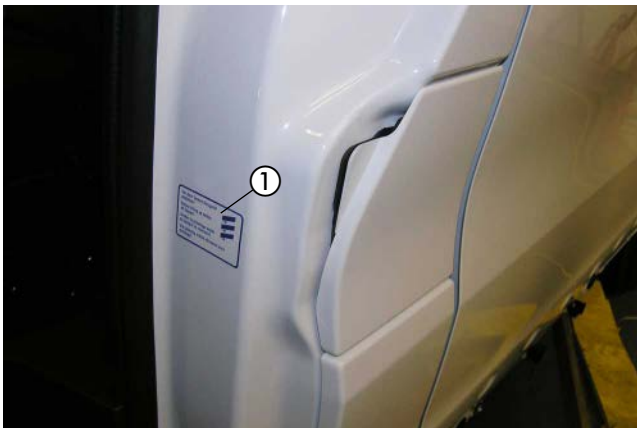


Abb. 33
① Hinweis-Aufkleber "Tanken" ankleben

DUPLIKAT "TYPENSCHILD" ANKLEBEN
(siehe Abb. 34)

Das Duplikat "Typenschild" an der B-Säule auf der Beifahrerseite entsprechend der Abbildung ankleben.

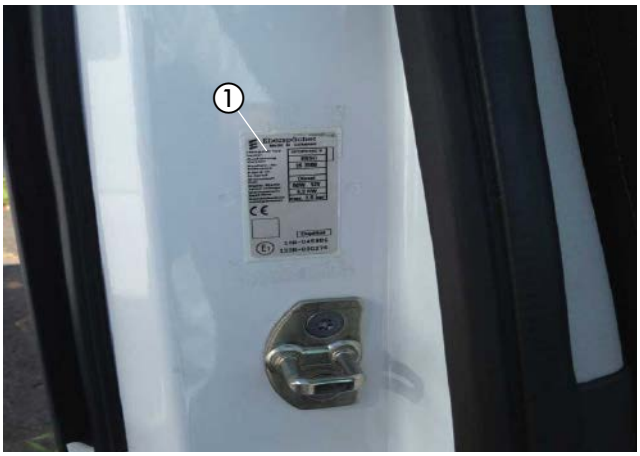


Abb. 34
① Duplikat "Typenschild" ankleben

FAHRZEUG KOMPLETTIEREN

- Alle ausgebauten Teile in umgekehrter Reihenfolge montieren.
- Die Batterie wieder anklemmen.
- Die Schlauchleitungen, Schlauch- und Rohrschellen sowie alle elektrischen Anschlüsse auf festen Sitz prüfen.
- Alle losen Leitungen mit Kabelbindern sichern.
- Alle Programmierungen am Fahrzeug (Radio, Fensterheber usw.) wieder herstellen.
- Das Kühlsystem befüllen, den Motor starten, Kühlsystem entlüften und auf Dichtheit prüfen, fehlende Kühlflüssigkeit bis zur Markierung (Pfeil) nachfüllen.
- Bitte auch die Angaben des Fahrzeugherstellers zur
- Befüllung und Entlüftung des Kühlsystems beachten.
- Die behördlichen Vorschriften und Sicherheitshinweise in der technischen Beschreibung beachten.
- Das Bedienelement programmieren und die Bedienungs-anweisung in das Handschuhfach legen.

⚠ ACHTUNG!
Das Kühlsystem ausschließlich mit der vom Fahrzeughersteller vorgeschriebenen Kühlflüssigkeit befüllen.

3 NACH DEM EINBAU

BEDIENTEIL UMPROGRAMMIEREN

BITTE BEACHTEN!

EASYSTART TIMER / REMOTE+ – AUFRÜSTUNG ZUHEIZER

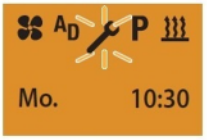
Für die Aufrüstung des Zuheizers ist es notwendig, am Bedienelement den Modus S1+ zu aktivieren.

Führen Sie dazu bitte folgende Schritte durch.

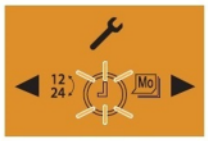
WERKSTATTMENÜ AUFRUFEN

Display EIN, die Startanzeige wird angezeigt.

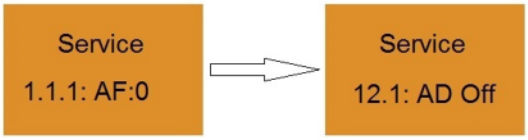
In der Menüleiste mit der Taste ◄ oder ► das Symbol 🔧 auswählen.



Menüpunkt EINSTELLUNGEN mit der Taste ▭ bestätigen.

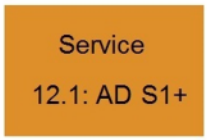


Taste ▭ LONGPRESS länger 5 Sek, das Werkstattmenü wird angezeigt.



Mit der Taste ► die Funktion 12.1: AD Off auswählen und mit der Taste ▭ bestätigen so das Off blinkt

Mit der Taste ◄ oder ► S1+ auswählen.



Auswahl mit der Taste ▭ bestätigen.

Werkstattmenü mit der Taste ▭ verlassen.

Zur Aktivierung der Funktionen muss ein Reset (Ziehen der Sicherung 5A) vorgenommen werden.

Das Einschaltsignal des Heizgerätes wird nach der Umprogrammierung über die gelbe Leitung geschalten.

Menüpunkt	Service-Funktion	Bemerkungen
12.1:	Zusatzgerät AD einstellen, On oder Off	Default: Off Auswahlmöglichkeiten: 1. Über JE-Diagnose → Anzeige Flammen- und Lüftensymbol (wenn vom Heizgerät unterstützt) im AD Menü. 2. Über Einschaltsignal S+2 (deaktiviert 1.2.2:, 1.3.2:, 1.4.2:, 9:) → S+2 (Anzeige nur Flammensymbol und AD-Menü Heizen sichtbar). 3. Über Einschaltsignal erstes Heizgerät S+1 (deaktiviert 1:) → S+1 (Anzeige nur Menü Heizen). Zur Aktivierung der Funktion muss ein Reset durchgeführt werden (Sicherung ziehen).

⚠ ACHTUNG!

Die Diagnose des Heizgerätes ist mit einem Opel - Diagnosegerät möglich.

INBETRIEBNAHME DES HEIZGERÄTES

- Das Heizgerät am Bedienelement einschalten. Siehe Bedienungsanleitung - Bedienelement.

4 TEILEÜBERSICHT



Abb. 35

5 MERKBLATT FÜR DEN KUNDEN

VOR DEM EINSCHALTEN
BEI FAHRZEUGEN OHNE ODER MIT MANUELLER KLIMAANLAGE
(siehe Abb. 1)

- Vor dem Einschalten bzw. Vorprogrammieren des Heizbetriebes bei eingeschalteter Zündung den Temperaturregler ① des Fahrzeuges auf „Warm“ (Maximalstellung) einstellen.
- Den Regler für die Luftführung ② auf maximale Luftführung zur Frontscheibe stellen.
- Den Gebläsedrehzahl braucht nicht vorgewählt werden.



Abb. 1
① Temperaturregler
② Regler für die Luftführung

VOR DEM EINSCHALTEN
BEI FAHRZEUGEN MIT KLIMAAUTOMATIK
(siehe Abb. 2)

- Vor dem Einschalten bzw. Vorprogrammieren des Heizbetriebes bei eingeschalteter Zündung den Taster ① für die Temperaturregelung des Fahrzeuges auf „27“ (Maximalstellung) einstellen.
- Den Taster für die Luftführung ② auf maximale Luftführung zur Frontscheibe stellen.
- Die Gebläsedrehzahl braucht nicht vorgewählt werden.

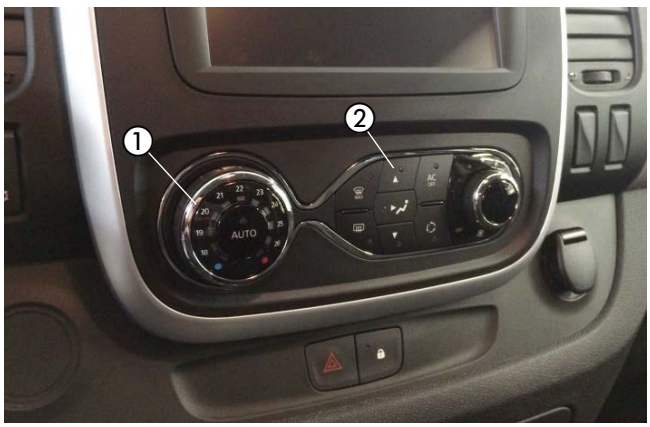


Abb. 2
① Taster für die Temperaturregelung
② Taster für die Luftführung

Headquarters:
Eberspächer Climate Control Systems GmbH & Co. KG
Eberspächerstraße 24
73730 Esslingen
Hotline: 03976 2350 235
Fax-Hotline: 01805 262624
info@eberspaecher.com

Eberspächer

25 2526 95 30 11 06.2017 DE 06.2017
Änderungen vorbehalten © Eberspächer Climate Control Systems GmbH & Co. KG